

Firmen stehen Schlange am HAWK-Karrieretag



Einmal im Jahr gibt die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Holzminden Immobilienstudenten und Unternehmen Gelegenheit, einander zu beschnuppern. Mittlerweile ist das Format so beliebt – oder sind die Nachwuchssorgen der Arbeitgeber möglicherweise so groß –, dass die Anmeldung für „Practice meets Campus“ 2017 rund ein halbes Jahr vor dem Event geschlossen werden musste.

Ende 2017 kamen erstmals nicht alle interessierten Arbeitgeber beim Personalkongress der HAWK zum Zug. Fünf Unternehmen konnten sich – anders als die Ausstellervertreter auf diesem Bild – nicht den Fragen der Studierenden stellen.

Quelle: HAWK

Die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Holzminden wird die Plätze für Arbeitgeber, die sich auf dem HAWK-Personalkongress „Practice meets Campus“ den Studierenden der Fachhochschule präsentieren, im nächsten Jahr womöglich per Losverfahren vergeben. In diesem Jahr hat das Interesse der Unternehmen an einer Teilnahme die von der HAWK gesetzte Teilnehmergrenze von 20 Plätzen „merklich gesprengt“, notiert die Fachhochschule im Rückblick auf den diesjährigen HR-Kongress. Weil die HAWK die genannte Obergrenze eingeführt hat, schafften es fünf Bewerber – also immerhin 20% – nicht weiter als bis zur Warteliste, während sich die 20 Glücklichen in einem eigenen Raum der Hochschule in Szene setzen und gezielte Gespräche mit den Studenten führen konnten.

Dieses Szenario war ein Novum: Seit 2014 führt die HAWK die Veranstaltung durch, und in diesem Jahr musste sie zum ersten Mal Anfragen absagen. Gestartet ist „Practice meets Campus“ mit zwölf teilnehmenden Unternehmen. Anno 2015 zählte die Fachhochschule 14 Teilnehmer, und 2016 waren es bereits 20. Absagen musste man damals aber nicht erteilen.

Für das kommende Jahr müsse sich das Organisationsteam gegebenenfalls über ein Los-

verfahren oder eine Platzvergabe nach anderen Kriterien als bisher – heuer entschied der Eingang der Anmeldung über eine Teilnahme – Gedanken machen, heißt es seitens der HAWK. Eine andere Möglichkeit, des Andrangs Herr zu werden, könnte sein, das bisherige Konzept zu überarbeiten und mit entsprechenden Anpassungen doch noch mehr Platz zu schaffen, denkt die HAWK laut nach.

Denn nicht nur die Anzahl der Kandidaten, auch die Geschwindigkeit, mit der sich die Unternehmen mittlerweile im Rennen um die Mitarbeiter von morgen die offenbar ziemlich begehrten Plätze auf der HAWK-Veranstaltung sichern, hat in diesem Jahr eine neue Dimension angenommen: „Beachtlich ist, dass wir das Anmeldeverfahren für die Novemberveranstaltung schon im Frühjahr beenden mussten“, sagt Susanne Ertle-Straub, Professorin für Immobilienresearch an der HAWK und Organisatorin der Firmenmesse.

Das Format richtet sich ausschließlich an Studenten der Holzmindener HAWK. In diesem Jahr nahmen rund 250 Studenten teil, meist niedere Semester, denn die höheren haben meist schon in früheren Messen oder über Praktika mehr oder minder enge Kontakte zu Firmen geknüpft. Für die Teilnahme fallen Kosten von 500 Euro plus Mehrwertsteuer pro Unternehmen an.

Gespräche mit Ausstellervertretern können die jungen Leute nicht im Vorhinein ausmachen. Bisher jedenfalls nicht: Die Idee dazu gibt es jedoch; sie soll im Zuge der Planungen für 2018 auf ihre Umsetzbarkeit abgeklöpft werden.

Die Veranstaltung vereint u.a. einen Vortrag – in diesem Jahr gab es „Impulse zur nachhaltigen Selbstführung“ –, ein Mittagessen, Unternehmenspräsentationen in zwei Runden und ein abschließendes Get-together mit einem Imbiss im Lichthof der Hochschule. Die Immobilien Zeitung zählte 2017 zu den Förderern von „Practice meets Campus“. hat

Fünf Unternehmen guckten in die Röhre

i Auch die Immobilien Zeitung bietet Arbeitgebern und (jungen) Kandidaten einmal im Jahr die Möglichkeit, einander zu beschnuppern. Das nächste Mal am Samstag, den 9. Juni 2018. Dann steigt das „IZ-Karrierefórum 2018 – Jobmesse für die Immobilienwirtschaft“ in Frankfurt am Main. Neben Jobs, Praktika und Trainee-Stellen finden Besucher u.a. Gelegenheit zu Gesprächen mit Personalern und Chefs sowie zu einem professionellen Bewerbungsmappencheck. Unternehmenspräsentationen und ein unterhaltsames und lehrreiches Vortragsprogramm runden die Veranstaltung ab. 2017 zählte das IZ-Karrierefórum 42 Aussteller. Die Besucher können im Vorfeld über IZ-Jobs.de Gespräche mit den Ausstellern ausmachen.